

Musikfinde-Maschine flatster: Hits angeln, wie es Verbraucherzentralen empfehlen!

Düsseldorf, 29. Dezember 2008 - Die Musikfindemaschine flatster (www.flatster.com) zeigt PC-Besitzern den Weg zu legaler Musik und schützt vor Illegalität, Ersatzansprüchen und Strafverfolgung. Ein Windows-Client präsentiert die Charts, ausgewählte Alben und Songs aus allen nur erdenklichen Genres. Die online gefundene Musik lässt sich legal verwenden - ganz simpel per Mausklick. Gerade nach Weihnachten lassen sich so Laptops, MP3-Player und Handys mit der dringend benötigten Musik auftanken.

Weihnachten war gestern - und seitdem geht es für zehntausende neuer Besitzer von Laptops, MP3-Playern- und Handys nur noch um eins: um soviel Musik, wie der Speicher nur fasst. Das kann allerdings richtig Ärger bedeuten, kommt man dabei der Musikindustrie in die Quere. "Wer Fehler macht, bekommt richtig Ärger mit den Anwälten", verweist Christian Heinicke, Geschäftsführer der flatster Musikfindemaschine, auf Massenaktionen, mit denen Musikfans zur Kasse gebeten wurden, die sich etwa bei rechtswidrigen Tauschbörsen bedient haben. Nichtwissen schützt dabei vor Strafe nicht.

Dabei gibt es einen Weg, über den sich Muskliebhaber ihre Lieblingstitel in Top-Qualität und vollkommen legal besorgen können, und das ohne bei jedem Titel angemacht zu werden - nach dem Motto "Haben Sie mal nen Euro für mich!" Was längst nicht alle wissen ist, "dass jeder Besitzer eines Aufnahmegeräts einen Anspruch auf das Mitschneiden seiner Lieblingstitel zu privaten Zwecken hat", wie Heinicke betont. "Den hat er nämlich schon mit dem Kaufpreis für die Hardware pauschal an die Musikindustrie bezahlt."

Damit verweist der flatster-Chef auf einen Weg zur Beschaffung legaler Musik, der seit dem Siegeszug des Kassettenrekorders immer wieder rechtlich bestätigt wurde. Was nicht nur aktuelle Tophits in die Jugendzimmer brachte, sondern auch für die Karriere kreativer, kommerziell weniger interessanter Gruppen und Titel jenseits der Gewinnerwartungen der Musikindustrie sorgte. Exakt diesen Weg weisen auch Verbraucherzentralen mit ihren Empfehlungen für Kids und deren in erster Linie finanziell haftbaren Eltern. So rät die Verbraucherzentrale NRW: in einem aus dem Internet herunterladbaren Dokument: "Eine weitere legale und kostenlose Möglichkeit ist es, Musik zu privaten Zwecken einfach von Internetradios mitzuschneiden."

Musikfindemaschine flaster findet die neuesten Charts im Web

Genau diesen Job erledigt Heinickes digitale Musikfindemaschine flatster für Musikfans: legal, unproblematisch, rund um die Uhr und den ganzen Erdball, und ausschließlich bei lizenzierten Internetradios, die indirekt zum Einkommen der Künstler beitragen.

"Wer sich seine persönlichen Wunschtitel von flatster suchen lässt, geht eben kein Risiko ein; weder rechtlich, noch hinsichtlich der Qualität und schon gar nicht hinsichtlich der Beziehung zu uns Musikfindern", unterstreicht Heinicke das Konzept seines in Düsseldorf ansässigen Unternehmens, dem Pop- wie Jazz- oder auch Klassikfans ihre oft auch die jeweiligen Musikgenres übergreifenden Musikwünsche anvertrauen. Wie überzeugend der flatster-Weg ist, zeigt das Interesse großer Markenartikler, die den Draht beispielsweise gerade auch zu Jugendlichen nutzen, um ihre Kontakte dorthin über kostenlose Musikkontingente zu intensivieren. In aktuellen Chart-Auswahlen oder Spezialalben zu bestimmten Themen oder Musikrichtungen von einer taffen Musikredaktion begleitet, öffnen sich mit flatster die Tore zu jeder Musik, die im Unterschied zur Kassettenrekorderzeit eben nicht mehr aus dem Äther sondern aus dem Web kommt.

Dabei geht, wer sich bei flatster in der Kategorie TOP20FREE (pro Woche 20 aktuelle Hits) anmeldet, keinerlei finanziell Verpflichtung ein. Nicht ein Cent wird fällig. Und an

persönlichen Daten wird lediglich die E-Mail-Adresse benötigt, über die kommuniziert wird. So bleibt jeder User praktisch ein Unbekannter, der außer seinen Wunschtiteln nichts von sich preisgibt, und über den niemand etwas erfährt. Letzteres gilt auch für die, die mehr von flatster wollen und sich eine der beiden kostenpflichtigen flatster-Varianten mit noch mehr Musikstücken aussuchen. "Ihre E-Mail-Adresse ist uns heilig!", garantiert Heinicke. "Wir werden sie niemals an Dritte abgeben und haben dies niemals getan. So will es das Gesetz, und so wollen wir es." Deshalb bringt die Anmeldung bei flatster weder Spams noch irgendeinen anderen Datenmüll auf den Rechner - nur Musik in Top-Qualität, easy to get und absolut legal. Immer!

(3929 Zeichen, zum kostenlosen Abdruck freigegeben)

Weitere Presseinfos zur flatster GmbH, (Stadtter 1 -16. Etage West, 40219 Düsseldorf)
über Ulf Hausmanns

Fon: 0228 - 951 69 33 (Homeoffice, keine Hotline, kein Support)

Fax: 0211 - 3003 200

E-Mail: presse@flatster.com

Wir freuen uns über ein Echo auf unsere Presseinfos sowie entsprechende Links, Scans, PDF's oder Sendungsmitschnitte.

Homepage flatster: <http://www.flatster.com/>

Homepage Top20free.de: <http://www.top20free.de/>

Angebot für Jugendliche: <http://www.taschengeldpreis.de/>